

Jungschi-Nami 13.01.21

«gute und schlechte Saat» Matthäus 13,24-30/ Matthäus 13,36-43

Geländespiel:

1. Phase → Kinder versuchen Leiter zu fangen und würfeln mit ihnen, gewinnen sie, dann erhalten sie Samen. *(Für Andacht: haben ihnen vom Wort Gottes erzählt, gewannen sie beim Würfeln, so glaubte diese, wenn nicht, wollten sie nichts wissen → manchmal braucht es viel Geduld, denn nur Gott kann den Menschen das Herz öffnen und nur wenige werden glauben)*
2. Phase → Kinder können mit den Samen Material zum Feuer machen kaufen. Auf dem Weg vom Händler zum Gruppenlager gibt es Räuber, die ihnen das Feuermaterial wieder stehlen können. In das Lager der Gruppen kommen immer wieder Feinde vorbei, die ihnen schlechte Saat ins Lager schmuggelt. (schlechte Saat gibt Minuspunkte) Kinder müssen versuchen, ihr Lager zu verteidigen und gleichzeitig ein Feuer zu machen.
3. Phase → beginnt, sobald die Gruppen mit einer Fackel das Feuer zum Händler bringen. Der Händler macht selbst ein Feuer, in dieses können sie die schlechte Saat schmeissen und verbrennen, sie können aber nicht alle Saat aufs Mal bringen. Bei jedem Mal, bei dem sie Saat verbrennen, erhalten sie einen Teil einer Stadt. Die Gruppe, welche die grösste Stadt erbaut, gewinnt. Aber Achtung: Diesmal nehmen die Räuber die Kinder gefangen. Die Gruppe kann diese wieder befreien, indem sie Stöggli vor dem Gefängnis wegschütten.
(Andacht: gute Saat steht für Christen, die das Licht in die Welt bringen, je mehr Saat, desto mehr Feuer, dieses Licht verbreitet sich in der Stadt)

Zeitablauf:

14:00h → BAG Rugen

14:10h → Gruppen einteilen 2

14:15h → 1. Phase erklären

14:35h → 2. Phase erklären

3. Phase, wenn Kinder Feuer haben.

16:25h → Rangverkündigung und Andacht

16:35h → Popcorn machen/ Äpfel

Anschl. Popcorngebet

16:55h → loslaufen zurück zum Parkplatz

17:00h → Schlusspunkt

Material:

- Mais (gute Saat, bringt Frucht, deshalb Popcorn)
- Reis (schlechte Saat)
- Fackeln
- JS-Töpfe
- Mätteli und Plachen
- Absperrband
- Öl
- Zucker